GRÄNERT

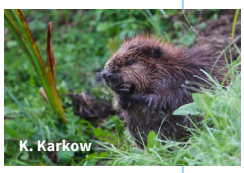
Brandenburg an der Havel

Status:
Naturschutzgebiet
im Gebiet der kreisfreien Stadt Brandenburg (Havel)

Größe des Gesamtgebietes:
467 ha

NABU-Flächenbesitz:
112,12 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Die Überschwemmungen, die der Biber (links) durch seine Bauten verursacht, kommen vor allem Wasser gebundene Arten wie Moorfrosch (rechts) oder Sumpfdotterblume (Mitte) zugute.

Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet „Gränert“ auf dem Gebiet der Stadt Brandenburg (Havel) repräsentiert einen in dieser Art charakteristischen Auszug aus der märkischen Wald- und Seenlandschaft.

Der Gränert verfügt über abwechslungsreiche Lebensräume für viele gefährdete Pflanzen- und Tierarten. Durch die im Gebiet vorhandenen Reliefunterschiede, wechselnden Feuchtestufen und unterschiedlichen Bodenverhältnisse bietet es die standörtlichen Vorraussetzungen für eine große Biotoptypenvielfalt. So prägen neben den strukturreichen Wäldern Moore, Kleingewässer und Waldwiesen das Bild der Landschaft.

Das Schutzgebiet umfasst neben den durch die planmäßige Forstwirtschaft geschaffenen monotonen Kiefernforsten noch ausgedehnte arten- und strukturreiche Laubmischwälder. So kommen neben der Kiefer auch Rotbuche, Stiel- und Traubeneiche, Birke, Esche, verschiedene Weiden, Pappel, Eberesche, Faulbaum und Roterle vor. Als Lebensraum besonders wertvoll sind die bereits älteren Baumbestände. In den feuchten Bereichen haben sich Erlen-Bruchwälder und der Erlen-Moorbirkenwälder entwickelt.

See- und Fischadler jagen in den angrenzenden Havelseen nach Nahrung und bauen ihre Horste in den Baumkronen des Gränert. Eine Biberfamilie sorgt seit einigen Jahren für eine stattliche Vergrößerung des Faulen Sees inmitten des Naturschutzgebietes.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Strukturreiche, ältere Laubmischwälder
- Walzenseggen- Erlenbruch
- Birkenbruchwaldgesellschaften
- Wunderseggen- und Schlankseggenriede
- Froschbiss- Krebsscherengesellschaften
- Binsen- Pfeifengraswiesen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Biber, Fischotter **Vögel**: Seeadler, Fischadler, Mittelspecht, Rohrdommel **Reptilien**: Ringelnatter **Amphibien**: Kammmolch, Moorfrosch **Fische**: Bachneunauge **Pflanzen**: Sumpfdotterblume, Krebsschere, Froschbiss, Echter Baldrian, Silbergras

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Gränert befindet sich etwa zehn Kilometer südwestlich der Stadt Brandenburg an der Havel am Südufer des Möserschen Sees.

Naturschutzgebiet Gränert bei Brandenburg a. d. H.

Das Gebiet wurde mit Verordnung vom 06. Januar 1998 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Es ist als FFH-Gebiet Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000 und dient damit dem Schutz seltener Lebensräume sowie bedrohter Tier- und Pflanzenarten in Europa.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Gränert

Brandenburg an der Havel

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe erhielt 2003 unentgeltlich die ersten 25 Hektar von der Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG im als Teil des „Ostdeutschen Tafelsilbers“. Im Mai 2009 wurden von der BVVG weitere 82 Hektar kaufpreislos übernommen. Der Stiftungsbesitz erweitert sich damit auf insgesamt 107 Hektar.

Die Stiftungsflächen sind vorrangig Buchen- und Eichen-Kiefern-Wälder, in die sich Waldwiesen, Moore, Fließ- und Standgewässer mosaikartig einfügen. Die NABU-Stiftung überlässt diese Wälder vollständig sich selbst, sodass durch die natürliche Dynamik langfristig neue „Urwälder“ entstehen können. Es werden sich auf lange Sicht auch auf den bislang naturferneren Standorten natürliche, totholzreiche Buchenmischwälder entwickeln.

Der Biber hat sein Zuhause am Faulen See.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha | Waldumbau: 0 ha | Prozessschutz: 111,63 ha | Fischerei: 0 ha | Sonstige: 1,28 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg über das Naturschutzgebiet „Gränert“ vom 06. Januar 1998. (Gesetz- und Verordnungsblatt II/98, Nr. 05)
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1406 Natura 2000 Codes: FFH, DE 3640301
Links und Quellenangaben	○ NABU vor Ort: www.nabu-brandenburg.de ○ Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu/ ○ NABU-Regionalverband Brandenburg/ Havel e.V.: www.nabu-brandenburg-havel-ev.de ○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.bravors.brandenburg.de ○ Die in diesem Steckbrief enthaltene Karte wurde mit ArcGIS®-Software von Esri erstellt. ArcGIS® und ArcMap™ sind geistiges Eigentum von Esri und werden mit Genehmigung von Esri verwendet. Copyright © © Esri. Alle Rechte vorbehalten. Weitere Informationen über Esri finden Sie unter www.esri.com

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Februar 2026